

Salzburger Bauer

MAI 2019

# Stallbau+Technik

SONDERTHEMA DER WOCHENZEITUNG \*SALZBURGER BAUER\*

A man and a woman are standing in a modern, well-lit wooden barn. The man, on the left, is wearing a green polo shirt and blue jeans, holding a wooden handle. The woman, on the right, is wearing a blue and white striped sleeveless shirt and is leaning over a large pile of green hay. In the background, several brown and white cows are standing in metal stalls. The barn has large windows and a high ceiling with wooden beams.

Komfort für  
Mensch und Tier



UMFRAGE ZEIGT HOHE AUFGESCHLOSSENHEIT DER LANDWIRTE

# Digitalisierung schreitet voran

Die Digitalisierung hat in der Tierhaltung längst Einzug gehalten. Doch wie viel „digital“ ist sinnvoll, wo gibt es Grenzen? Die Mehrheit der Bäuerinnen und Bauern steht der Digitalisierung jedenfalls positiv gegenüber.



Foto: Weissblick/stock.adobe.com; dür

Automatisation und Digitalisierung sind auch in der Tierhaltung ein großes Thema. Von der sensorgestützten Tierüberwachung mittels Ohrmarke bis hin zur digitalen Erfassung und Auswertung

züchterischer Parameter sind die Möglichkeiten der Digitalisierung scheinbar grenzenlos. Die automatisierte Aufzeichnung von Leistungs- und Fütterungsdaten ist in vielen Betrieben

bereits selbstverständlich. Mit der fortschreitenden Digitalisierung kann man davon ausgehen, dass künftig noch viel mehr Daten direkt am Betrieb erfasst werden. Dies betrifft etwa Bewegungsmuster der Tiere, die Futtermittelaufnahme, die Körperkondition oder physiologische Parameter wie die Körpertemperatur. Durch das Verschneiden dieser Daten entstehen wiederum Parameter, die für das betriebliche Management eingesetzt werden können.

Dass viele Landwirte dieser Entwicklung aufgeschlossen gegenüberstehen, zeigt eine Umfrage der Landwirtschaftlichen Rentenbank in Deutschland. Rund 80 %

der 850 befragten Bäuerinnen und Bauern halten die Digitalisierung in der Landwirtschaft für sehr sinnvoll oder sinnvoll. In mehr als der Hälfte der landwirtschaftlichen Betriebe werden bereits digitale Lösungen eingesetzt.

Viele Landwirte sehen allerdings die hohen Investitionskosten als größtes Hemmnis für die Implementierung digitaler Technologien. Immerhin 23 % der befragten Betriebe würden darin einen Hinderungsgrund für die Digitalisierung sehen. Dabei seien es vor allem die jüngeren, gut ausgebildeten Landwirte, die bei diesem Thema eine große Unsicherheit verspürten.

Insbesondere bei der Datenhoheit beziehungsweise dem Dateneigentum bestünden gegenwärtig Regelungslücken, stellt die Rentenbank fest. Damit die Vielfalt der Landwirtschaft erhalten bleibe und eine stärkere Konzentration auf wenige große Akteure vermieden werde, sei es von entscheidender Bedeutung, dass die Landwirte selbst über die Nutzung der auf ihren Betrieben erzeugten Daten entscheiden könnten.

[www.stalltor.at](http://www.stalltor.at)

Edtmayer  
Türen Tore

Stalltüren - Flügeltore - Falttore  
Schiebetore - Holzverkleidungen

Tel. +43 7278 82 26 Email [office@stalltor.at](mailto:office@stalltor.at)

**qualis**  
IMMOBILIENBERATUNG

EINKAUF | VERKAUF | ANLAGE

Saalfelden +6582 20840 | Salzburg + 662 261020  
[info@qualis.cc](mailto:info@qualis.cc) | [www.qualis.cc](http://www.qualis.cc)





**IMPRESSUM:** Supplement „Stallbau und Technik“ im „Salzburger Bauer“. Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Landwirtschaftskammer Salzburg, vertreten durch Kammeramtsdirektor Dipl.-Ing. Dr. Nikolaus Lienbacher, MBA. Anschrift der Redaktion und Verlagspostamt: Schwarzstraße 19, 5020 Salzburg, Tel. 0662/870571-233, Fax 0662/870571-321, E-Mail: presse@lk-salzburg.at. **Redaktionsleitung:** Chefredakteur Ing. Wolfgang Dürnberger, Bakk.Komm. **Redaktion:** Ing. Christine Mooslechner, Ing. Wolfgang Dürnberger, Theresa Kronreif, Karl Kirfel. **Grafik:** Günther Obergruber. **Grafik, Layout und Produktion:** Landwirtschaftskammer Salzburg. **Druck:** Samson Druck, St. Margareten. **Anzeigenverwaltung:** AgrarWerbe- und Mediaagentur, Schwarzstraße 19, 5020 Salzburg, Telefon 0662/870571-228, Fax 0662/870571-321, E-Mail: anzeigen@lk-salzburg.at. **Für den Anzeigenteil verantwortlich:** Sabine Itzenthaler. Ein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung von Inseraten, welcher Art immer, besteht nicht. © Art-Copyright by Landwirtschaftskammer Salzburg. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

**stark** im Stallbau

Seit über 50 Jahren plant und baut WOLF Hallen und Ställe im Auftrag innovativer LandwirtInnen.

[www.wolfssystem.at](http://www.wolfssystem.at)

**wolf**  
SYSTEM

[www.bayernstall.at](http://www.bayernstall.at)

**Individuelle Stall-Lösungen mit Bestand.**

**Wir sind DER Spezialist in Sachen Rinderstall.**

Ein Stall ist nicht nur der Rückzugsort für Ihre Tiere, sondern auch Ihr Arbeitsplatz. Dieser sollte perfekt organisiert sein. Wir liefern die Ideen und die Kleinigkeiten die Zeit sparen und die Arbeit erleichtern.

**bayernstall**  
Der Stall mit Bestand

A-4203 Altenberg | Windpassing 2 | Tel.: +43 7230 7391 | office@bayernstall.at



# Ein Fressgitter aus Eschenholz: Lohnt

Ein Selbstfangfressgitter aus Holz selbst zu bauen, ist in der Praxis kaum ein Thema. Drei Schüler der HBLA Ursprung zeigen, warum es dennoch eine echte Überlegung wert ist.

## WOLFGANG DÜRNBERGER

Verzinkte Stahlrohre, die mit Verbindungselementen verschraubt werden: Das klassische Sicherheits-Fressgitter gibt es heute in vielfältiger Ausführung von der „Stange“ zu kaufen. Die Kosten sind überschaubar, auch deshalb kommt ein Selbstbau meist nicht infrage. Drei Schüler der HBLA Ursprung wollten es dennoch wissen und haben in ihrer Diplomarbeit ein eigenes Selbstfangfressgitter aus Holz konstruiert und gebaut. Sie haben auch Kosten und Arbeitszeit genau aufgeschlüsselt, dabei zeigte sich, dass der Eigenbau durchaus eine interessante Alternative sein



**DIE DREI URSPRUNGER SCHÜLER** vor dem Prototypen ihres selbst konstruierten Fressgitters. Die Rückmeldungen, die Daniel Sonnleitner, Roman Rupprechter und Fabian Sommerauer erhalten haben, sind ausgesprochen positiv.

kann. „Holz ist ein Baustoff, der auf vielen Betrieben vorhanden ist. Er ist nachhaltig, belastet die Umwelt nicht und ist auch gut recycelbar“, schildern Daniel Sonnleitner, Fabian Sommerauer und Roman Rupprechter die Motivation für ihr Projekt. Über mehrere Wochen hindurch haben die drei Schulkollegen geplant und Skizzen angefertigt, bevor es an die praktische Umsetzung ging. „Für uns war wesentlich, dass das Fressgitter einen hohen Komfort und viel Sicherheit für Tiere und Menschen bietet und bestehenden Systemen um nichts nachsteht.“ Die Halsweite kann über einen verschraubten Bügel verstellt werden, verriegelt wird klassisch durch das Verdrehen eines Rohres am oberen Rahmen. Das Fressgitter ist zudem so konstruiert, dass sich die Tiere nicht strangulieren können. Stolpert beispielsweise ein Tier beim Fressen, so klappt der Fangbügel unten zur Seite und

lässt das Rind entweichen. Bei der Suche nach dem geeigneten Holz fiel die Wahl rasch auf Eschenholz. Dieses steht durch das Eschensterben derzeit in rauen Mengen zur Verfügung, gleichzeitig ist es zäh und sehr haltbar. Doch wie sieht es nun mit den Kosten aus? Georg Ibertsberger, Techniklehrer an der HBLA Ursprung,

gab den Schülern die Möglichkeit, das Fressgitter in seinem eigenen Stall einzubauen und praktisch zu testen. Insgesamt 51 Fressplätze entstanden, die gesamte Arbeitszeit lag bei ca. 130 Arbeitsstunden. Rund 2,5 Stunden sind somit je Fressplatz zu kalkulieren. Die Kosten beliefen sich ohne Holz und Entlohnung auf 13,50 Euro je Fressplatz.



**TECHNIKLEHRER GEORG IBERTSBERGER** gab den Schülern die Möglichkeit, das Fressgitter bei ihm am Betrieb umzusetzen. Die Erfahrungen nach einem halben Jahr Praxiseinsatz sind sehr gut – auch im Winter bei Eis und Schnee gab es keine Probleme.



**Jetzt Aktion  
Glasfibersilo  
Futterbehälter**

**Gruber Maschinen GmbH.**  
4673 Gaspoltshofen  
Tel. 0664 / 5310355  
[www.getreidetechnik.com](http://www.getreidetechnik.com)



# sich der Selbstbau?



**DIE VERRIEGELUNG** funktioniert wie bei anderen Selbstfangfressgittern über ein verdrehbares Metallrohr. Die Baupläne werden gerne weitergegeben.

Hier schlagen sich vor allem die Schrauben, die Verriegelung und die verz-

inkten Metallaschen für den Fangbügel zu Buche. Rechnet man noch einen

Lohnanspruch von 14 Euro je Stunde und die Kosten für das Holz dazu, kommen die Schüler auf Gesamtkosten von ca. 54 Euro je fertig montiertem Fressplatz. Selbst wenn man das Holz zukaufen muss, liegt man im Vergleich zum Stahlbügel immer noch gut im Rennen.

Für Georg Ibertsberger bietet das Fressgitter aus Holz aber mehr als nur wirtschaftliche Aspekte. „Gerade am Fressplatz lecken die Tiere immer wieder am Fressgitter, die Verzinkung ist hier nicht unumstritten, zumal diese meist auch Blei enthält. Holz ist hier ein natürlicher Baustoff, der unbedenklich ist.“ Die Erfahrungen, die er nach einem halben Jahr mit dem Holz-Fressgitter

in seinem Außenklimastall gemacht hat, sind sehr positiv. „Das Holz ist auch bei Minusgraden angenehm anzugreifen, es lässt sich mit dem Hochdruckreiniger sehr gut säubern und das Fressgitter ist auch optisch weit gefälliger als die verzinkten Stahlrohre.“

Und noch eines hat sich gezeigt: Die Braunviehkühe (Brown Swiss) sind am Betrieb Ibertsberger nicht enthornt, auch hier gab es mit dem Fressgitter keinerlei Probleme.

Die drei Schüler sind aufgrund der positiven Rückmeldungen jedenfalls stolz auf ihre Projektarbeit. Damit diese nicht nutzlos in der Bibliothek verschwindet, geben sie die Pläne auf Anfrage auch gerne weiter.

[schule@ursprung.at](mailto:schule@ursprung.at)

**HARASSER**  
GRUPPE

**HARASSER**  
TRINKWASSERBEHÄLTERBAU



## Quellsammler

ab € 1.350,-

## Trinkwasserbehälter

3.000 Liter ab € 3.664,-

5.000 Liter ab € 5.024,-

10.000 Liter ab € 8.166,-

- Komplettsysteme aus einer Hand
- Individuelle Anfertigungen
- ÖVGW-Qualitätsrichtlinien
- Frostsicherheit

SAALFELDEN - HINTERGLEMM  
+43 6541 20 142 | [www.schlosserei-harasser.at](http://www.schlosserei-harasser.at)





„Keinen Tag  
möchten wir  
zurück“

Am Wallsberg in Schleedorf liegt der Bauernhof von Familie Feninger. Auf den ersten Blick stechen gleich mehrere interessante bauliche Lösungen ins Auge. Zwei nahezu idente Bauernhäuser sind mit einem Stallgebäude verbunden, welches in der Mitte geöffnet ist, wodurch ein großzügig überdachter Innenhof entsteht, der zugleich den Übergang zum neuen Stallgebäude darstellt. Der alte Stall war in Anbindehaltung für 35 Kühe ausgerichtet. Die Bedingungen haben schon einige Jahre die Diskussion über einen Neubau aufleben lassen. Das neue Stallkonzept stammt federführend

Eine lange Planungsphase ist dem neuen Milchviehstall von Familie Feninger vorausgegangen. „Die Zeit hat sich gelohnt, denn nun können wir für uns von einem perfekten Ergebnis sprechen“, so die Roiderbauern.

**ING. CHRISTINE  
MOOSLECHNER**

aus der Hand von Roland Feninger und gemeinsam mit dem Planungsbüro der LK Salzburg und den ausführenden Firmen entstand ein optimiertes Konzept. „Die Vorstellung hatte ich selbst, ich besichtigte dann noch zwei Betriebe, speziell wegen der Melktechnik. Patentrezepte für Planungen gibt es nicht und so muss jedes Bauvorhaben an die örtlichen und betrieblichen Gegebenheiten angepasst werden und einiges muss sich während der Baustelle erst entwickeln“, so Roland Feninger, der gemeinsam mit seiner Frau Elisabeth den Betrieb im Voller-

werb führt und durch den Neubau von 35 auf 58 Kühe aufgestockt hat. Mit den Erd- und Betonarbeiten begann Familie Feninger im September 2016 und bereits nach vier Wochen konnte durch die kompetente Baufirma Doll der Unterbau fertiggestellt werden. In drei Tagen stand die Halle inklusive Dach. „Danach haben mein Sohn und ich über die Wintermonate den Stall innen ausgebaut. Der intensive Austausch mit den ausführenden Firmen machte eine problemlose Abwicklung möglich. Im Mai 2017 sind wir mit großer Freude und auch Befreiung vom al-



**DER NEUE MILCHVIEHSTALL** ist mit 58 Liegeboxen und 67 Fressplätzen gebaut. Trotz nordseitigen Anbaus ist der Stall extrem hell und luftig.

**GRÖMER** PLANUNG  
HALLENBAU  
COOL ROOM TEAM KÜHLRAUMBAU  
SERVICE

A 5221 Lochen am See | T +43 (0) 7745 / 8292 | office@groemer.com | [GROEMER.COM](http://GROEMER.COM)

Ihr professioneller Partner in Hallenbau,  
Fassadenbau und Bedachung für:

- landwirtschaftliche Objekte
- Lagerung, Logistik und Produktion
- Kühl- und Tiefkühlbereiche





**MIT EINER LÄNGE VON 35 Metern** und einer Breite von 20 Metern ist der neue Stall nordseitig in das Gelände eingefügt worden. Das Heu kann mit einer Funkfernbedienung mittels Förderband auf den Futtertisch abgeworfen werden.

**ZWEI ALTE GÜLLEGRUBEN** und eine neu gebaute, wovon ein Drittel der Grube in den Stall reicht, fassen gesamt 1.200 m<sup>3</sup>. Aufgerührt wird mit einem Traktormixer.

**DER LAUFGANG** ist 3,3 Meter breit, der linke Bereich ist zugleich Warteraum zum Melkstand.

Fotos: Mooslechner

ten Stall ausgezogen. Eine unvergleichbare Qualität für die tägliche Arbeit und spürbar die tierfreundlichen Bedingungen haben uns bereits in den ersten Wochen den Beweis für die richtige Entscheidung geliefert und wir möchten keinen einzigen Tag mehr in den alten Stall zurück“, so Roland. Eine der wesentlichsten Erleichterungen ist die Fütterung geworden, sie erspart sehr viel Arbeitszeit und schont den Rücken. Das Heu wird über ein Förderband in die Mitte des Futtertisches abgeworfen. Grünfutter wird mit dem Ladewagen vorgelegt. „Mit bis zu 30 Fahrten täglich schiebt un-

ser Butler Silver weggeschobenes Futter zum Barren zurück. Zum ‚Locken‘ streut er kleine Mengen Kraftfutter auf das Grundfutter. Dies fördert das natürliche Fressverhalten der Tiere – sie kommen dadurch viel öfter zum Fressen“, ist Roland begeistert. Der Butler Silver fährt an einer Schiene am Fressgitter entlang, die auch doppelseitig montiert werden kann. Die Laufschiene gibt den Halt, den die enorme Schubkraft benötigt. „Wir benötigen im Winter kein Fahrzeug für die Fütterung, das war uns wichtig“, betont Roland. Einen großen Wert legte Familie Feninger auf die Wahl der Melktech-

nik. Der Tierkontakt bei der Melkarbeit war den Vollerwerbslandwirten ein Bedürfnis. Somit schied ein Roboter grundsätzlich aus. „Die Melkarbeit ist uns keine Belastung und wir sehen das Tier jeden Tag zweimal genau und können beruhigt den Stall verlassen. Eine platzsparende Variante war für uns der Side-by-side. Allerdings haben wir Feinheiten eingebaut, die besonders sind. Mit zehn Kühen ist es einer der größten Stände in Österreich. Zudem ist er massiv in Stahl ausgeführt und öffnet die Einsperrung nach oben und nicht nach vorne. Das ist für die Tiere stressfreier. Eine Beson-

## Betriebsspiegel

58 Milchkühe, 30 ha mehrmähdige Wiesen, 6 Stück Nachzucht und 2 Pferde im Altgebäude, konventioneller Heumilchbetrieb

**BAUPROJEKT** Neubau Milchviehstall mit Melkstand

**PLANUNG** Ing. Anton Schmid und Bauherr Roland Feninger

**NETTO-INVESTKOSTEN** 450.000 €

**KONTAKT** Roland und Elisabeth Feninger, Wallsberg 2, 5205 Schleedorf, Tel. 0664/8984421, E-Mail roland.feninger@gmx.at

# DOLL

BAUMEISTER • TECHN. PLANUNG • BAUSTOFFE

5201 Seekirchen • M.-Bayrhamer-Straße 9  
Tel. 06212/6311-0

[www.dollbau.at](http://www.dollbau.at)



**DER BUTLER** ist mit drei Rädern angetrieben und kann so mehr Kraft aufbringen (400 kg). Kraftfutter dient nur zur Lockfütterung.



## ROIDERBAUER FAMILIE FENINGER, SCHLEEDORF



**MIT SPEED FIX** hat der Betrieb einen einfachen und schnellen Klauenpflegestand.



**DER SAUBERGANG** über der Schraperbahn ist mit einem Seilzug leicht zu entfernen.



**DIE MILCHKÜHE** werden vor dem Melkvorgang von der rechten Stallhälfte in die linke als Warteraum gesperrt. Danach verlassen die zehn Kühe den Melkstand gemeinsam nach vorne in den übrigen Laufstall.



**DER 10ER-SIDE-BY-SIDE-MELKSTAND** in Nirost ist eine platzsparende Lösung mit Schnellaustrieb, zudem optisch ansprechend im Design. Der Kunststoffspaltenboden dient für den weichen Stand des Melkers.



**DER ÜBERGANG ZUM NEUEN STALL** ist überdacht. Die eingezogene Decke dient als Strohlager. Auf der rechten Seite ist die Belüftungsbox und links befindet sich das Heulager.

derheit ist die Ausführung in Niro“, erzählt Roland begeistert. Zudem ist der Melkstand baulich nicht abgetrennt, somit herrschen dieselben guten Lichtverhältnisse wie im übrigen Stall. Der Melkstand ist zusätzlich mit Gummimatten ausgelegt. „Die Melkgrube ist über den alten Stall ebenerdig zu begehen, somit

ist die Kälberfütterung im alten Teil praktisch durchführbar“, sagt Elisabeth. Die Schraperbahn wird beim Roiderbauer mehrmals am Tag durchgefahren, um die Tiere möglichst sauber zu halten. Ein Beispiel für ein Detail zur Sauberkeit schildert Roland gern: „Wir haben die Stahlsäulen der Halle auf die Barrenmau-

er gestellt, um keine Ecken zu schaffen. Die Aufstallung montierten wir direkt an die Säulen, damit keine Schwachstellen für Rost entstehen.“ Die Liegeboxen werden mit einem Einstreugerät am Hoftrac mit Stroh befüllt. Ein Saubergang rund um den Stall ermöglicht eine perfekte Tierkontrolle. „Durch die Curtains

und Tore hat der Stall die bestmögliche Durchlüftung und das Stallklima ist für unsere Milchkühe ideal“, ergänzt Roland abschließend und betont: „Die gute Vorbereitung und Planung mit den Firmen hat uns eine reibungslose Bauzeit gebracht. Wir möchten uns für die gute Zusammenarbeit nochmals bedanken.“

**AndreasGraf**  
melktechnik.at

MELKSTÄNDE  
MELKROBOTER  
MELKKAUSSSELLE  
MILCHMENGMESSUNG  
KÄLBERTRANKEN  
COMPUTERFÜTTERUNGEN  
MILCHKÜHLANLAGEN  
DIREKTVERMARKTER  
GEBRAUCHTWAREN

**XPRESSWAY PARALLELMELKSTAND**  
Mit Schnellaustrieb!

ANDREAS GRAF MELKTECHNIK GmbH | A-8792 ST. PETER-FREIENSTEIN  
EDLINGSTR. 5 | T +43 (0)3842/26132 | WWW.MELKTECHNIK.AT

**30**  
JAHRE  
Andreas Graf  
Melktechnik

**AGROTEL**  
Handelsgesellschaft mbH  
Goldberg 2  
A-4761 Enzenkirchen  
+43 (0)7762 2777-0  
office@agrotel.eu

**Textile Lösungen  
für die  
Landwirtschaft**

www.agrotel.eu





**EIN FÖRDERBAND** transportiert mittels Funkfernbedienung das Heu von der Heubergehalle unmittelbar auf den Futtertisch.



**MIT DEM EINSTREUGERÄT** werden die Liegeboxen befüllt. Die Säulen sind auf die Barrenmauer aufgesetzt um keine schmutzigen Ecken zu haben.

# Wölfleder

Stalltechnik für die Anforderungen der Zukunft

**MADE IN AUSTRIA**

- Rinderställe
- Entmistungssysteme
- Pferdeställe
- Türen & Tore
- Schiebefenster



Wölfleder GmbH | A-4771 Sigharting | Tel. +43 7766/2692

**woelfleder.at**

## SPEED-FIX

### DEIN KLAUENPFLEGESTAND

Klauenpflege neben der Stallarbeit



#### 1 Kuh in ihren gewohnten Fressplatz führen

Stand ist oben, der Fressplatz ist ohne Einschränkung als regulärer Fressplatz nutzbar.  
Kuh sperrt sich selbst im Fressgitter ein - geht also **alleine und stressfrei** in den Stand.



#### 2 Stand herunterlassen

Der Stand wird mittels Elektrowinde runter gelassen.  
Ab jetzt geht die Arbeit erst los - **keine anderen Vorbereitungsarbeiten erforderlich!**



#### 3 Kürzeste Vorbereitungszeit

Die ganze **Vorbereitungszeit** bis zur eigentlichen Klauenpflege dauert lediglich **3 Minuten!**

Jetzt beginnt die Klauenpflege - schonend für Mensch und Tier.



#### 4 FERTIG in 10 Minuten

Der Klauendefekt ist behoben, der Stand wird elektrisch wieder hochgezogen und der Fressplatz ist normal verfügbar.

Keine Platzverschwendung.

Ab jetzt machst auch du die Klauenpflege im Laufstall nebenbei

- ✓ Wird auf das bestehende Fressgitter montiert
- ✓ Enorme Zeitersparnis
- ✓ Stand ist jederzeit bereit
- ✓ Ausschwenkbare Vorderfußwinde inklusive

Überzeuge auch du dich von der schnellsten Klauenpflege im Laufstall

[www.SchnelleKlauenpflege.at](http://www.SchnelleKlauenpflege.at)

VIDEO ANSEHEN

Dein Ansprechpartner



**Josef Ametsreiter**  
Landwirt, ausgebildeter Klauenpfleger,  
und Entwickler des **Speed-Fix Klauenpflegestandes**  
„Gerne führen wir dir den **Speed-Fix Klauenpflegestand**  
bei uns am Betrieb vor.“

0677 / 62 32 1350

Speed-Fix Klauenpflegestand

Fa. Ing. Josef Ametsreiter | Hochberg 1, 5151 Nußdorf am Haunsberg





# „Neuer Stall lässt uns wieder atmen“

„Die Mutterkuhhaltung bringt keine hohen Deckungsbeiträge und deswegen ist ein Neubau für diesen Betriebszweig in dieser Größe natürlich ein Luxus, den wir uns aber gegönnt haben“, erzählt Norbert Weißenbacher, der die Zahlen nicht nur aufgrund seiner Buchhaltung genau kennt, sondern gemeinsam mit Martina auch beim Arbeitskreis Mutterkuh aktiv ist. Wie in vielen Fällen war auch bei den Weißenbachers der Einstieg in die Mutterkuhhaltung der Ausstieg aus der Milch. Die Mutterkuhhaltung hat andere Ansprüche an das Stallgebäude als die Milchwirtschaft, so kam

Der neue Kaltstall für Mutterkühe hat den Lebensalltag bei Norbert und Martina Weißenbacher wesentlich verändert. Ein klein wenig Luxus, der aber täglich Freude bringt.

**ING. CHRISTINE MOOSLECHNER**

es, dass die erste Umstellungszeit auf Mutterkühe und auf Bio im alten Stall improvisiert begann. Schon bald zeigte die desolote Substanz des Altbestandes Grenzen auf. Die Berufstätigkeit von Norbert beim Maschinenring Tennengau und Martina als Kindergartenleiterin im Ort machte die Situation nicht entspannter. Die Lösung war 2014 schließlich nach eingehenden Gesprächen mit dem Planer Ing. Anton Schmid, in einen neuen Kaltstall für Mutterkühe zu investieren. „Um die Wirtschaftlichkeit dieser extensiven Haltungsförm zu sichern, war uns wichtig, den Kapitaleinsatz

für Gebäude und Technik möglichst gering zu halten, der Stall sollte arbeitstechnisch einfach ohne körperliche Anstrengung zu bewältigen sein, die reine Heufütterung beibehalten werden und ebenfalls der Festmist“, schildert Norbert die Anforderungen. Die Güllelagerung mit 230 m<sup>3</sup> konnte vom Altbestand übernommen werden. In einer sehr kurzen Bauzeit von zweieinhalb Monaten haben kompetente Firmen und die Bauherren mit hoher Eigenleistung das Projekt umgesetzt. „Besonders erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang Firma Haas mit unserem Stallbauberater Albin Hub-



**DER GRUBENRAUM** und die Mistlagerstätte konnten aus dem Altbestand übernommen werden. Die Entmistung erfolgt mit dem Hoflader.



**AUSREICHEND** Bewegungsfreiheit ist durch den breiten Fressgang und den ständig zugänglichen, teils überdachten Auslauf mit 60 m<sup>2</sup> möglich.





**BESTES STALLKLIMA** ist durch den großzügigen Luftaustausch gegeben. Die natürliche Belichtung kann durch die südseitige Ausrichtung und die Höhe des Dachfirstes von 7,5 Metern tief in den Stall einfallen.

**DIE STROHBÜHNE** wird mit dem Hoflader beschickt. Der Abwurf zur Abkalbebox, zu den Liegeflächen und dem Kälberschlupf ist ideal.

**DER SÜDSEITIGE AUSLAUF** ist zusätzlich mit einer Futterraufe ausgestattet und ermöglicht so eine stressfreie Futteraufnahme.

ner. Der zeitliche Ablauf und die Verlässlichkeit haben es ermöglicht, dass wir am 20. November in den neuen Stall eingezogen sind. Die Zuverlässigkeit haben wir auch bei Firma Felder sehr geschätzt. Die Aufstallung ist für uns perfekt und die Gestaltung vom Auslauf kompakt“, so die Bauherren. Das System mit Liegeboxen und dem vorgelagerten Kälberschlupf ist eine saubere Lösung. Im Bereich des Fressplatzes ist zur Absonderung der Flüssigkeit ein schmaler Spaltenkanal eingebaut, der mit einer Spülleitung versehen ist. Im Stall sind 15 Fressplätze eingerichtet, zusätzlich steht im

Auslauf, der ständig zugänglich ist, eine Futterraufe zur Verfügung. Die Entmistung erfolgt einmal täglich mit dem Hoftrac, der auch anderweitig vielseitig einsetzbar ist. Zur Fütterung werden entweder Heuballen vorgelegt oder das lose Heu mit Ladewagen von der alten Tenne geholt. Südseitig ermöglicht ein Windnetz ein weites Öffnen des Gebäudes, nordseitig Hebefenster. Zwei Kameras übertragen die ständige Tierkontrolle. „Die Mutterkuhhaltung ist eine sehr natürliche Haltungsform, die uns gefällt. Wir beobachten unsere Tiere gerne. Der neue Stall hat uns einen kräftigen Motiva-

tionsschub gegeben und wir möchten keinen Tag mehr tauschen“, erzählt Martina und betont: „Die Kostenwahrheit war für uns selbst von großer Bedeutung, so sind bei den Baukosten alle Positionen bis hin zur Verpflegung der Helfer und die letzten Baggerstunden für die Planierungsarbeiten am Grünland alles enthalten. Die Freude am Gebäude darf nicht durch unüberlegte Kosten gemindert werden“, so Martina abschließend.

## Betriebsspiegel

12 ha mehrmähdiges Grünland, Mitglied AG Zillerberg,

8 Mutterkühe, 1 Stier, Kälber

**BAUPROJEKT** Neubau eines Mutterkuhstalles, Kaltstall

**PLANUNG** Planungsbüro der LK Salzburg, Ing. Anton Schmid

**BRUTTO-INVESTKOSTEN**

148.000 Euro

**KONTAKT**

Norbert und Martina Weißenbacher, Untergrünweg, Gaißau 29, 5425 Krispl, Tel. 0664/1650987

[www.felder-stall.com](http://www.felder-stall.com)

## Ihren Kühen zu liebe



Wir planen  
Ihren Um- &  
Neubau!

Fachberater **Robert Wallinger**  
Tel. +43 664 8842 4387



FELDER System-Stalltechnik KG  
Salzbergstraße 68 • 6067 Absam  
Tel +43 5223 57214  
info@felder-stall.com

**Haas**  
besser bauen.

## Stall- und Hallenbau

Ihr Ansprechpartner:  
Albin Hubner  
☎ 0676 / 871 874 11  
[www.haas-landwirtschaftsbau.at](http://www.haas-landwirtschaftsbau.at)





# Große Freude mit gelungenem Milchviehstall

Johann Reichl übernahm vor drei Jahren den Kleinolchingerhof in Nußdorf. Da der alte Stall in Anbindehaltung geführt wurde und nicht mehr der beste war, entschloss sich Johann, einen neuen Milchviehstall zu errichten. So begann Ende September 2017 der Bau des neuen Gebäudes. „Derzeit habe ich nicht vor, den Betrieb umzustellen, trotzdem wurde er nach Biostandards geplant. Im Grunde ist alles gleich, nur die Tiere haben etwas mehr Platz. Die Liegeboxen sind 2,5 Meter lang und 1,25 Meter breit“, erklärt der Betriebsführer Johann Reichl. Da der Betrieb mit 41 Milchkühen im alten Stall schon ziemlich überlastet war, musste der neue Stall rasch fertig gestellt und ebenso schnell bezogen werden. Johann erzählt weiter: „Im September haben wir begonnen den Güllekeller mit Betonfertigteilen zu bauen. Mit den fünf Meter langen Bauteilen ging alles schnell voran und an manchen Tagen haben wir mehr als 60 Meter geschalt. Am 8. Jänner wurde schon damit begonnen, den Futter-

Nach einem Jahr Bauzeit war der neue Stall der Familie Reichl aus Olching fertig. Um den Milchkühen mehr Freiraum zu lassen und auch, für eine eventuelle Umstellung gerüstet zu sein, wurde der Betrieb nach Biorichtlinien erbaut. Nicht nur die Kühe haben große Freude am neuen Stall, sondern auch der Landwirt.

**KARL KIRFEL**



**MIT EINEM ROHRSYSTEM** wird das Regenwasser in die hintersten Ecken des Güllekellers gepumpt, um auch dort Gülle rückstände hervorschwemmen. Vor allem der Verdünnungseffekt des Wassers ist für den Pflanzenbestand am Feld sehr wichtig.

tisch zu betonieren. Für den Futtertisch haben wir 65 Kubikmeter Fertigbeton benötigt.“ Nicht nur auf den Platz, sondern auch auf den Kuhkomfort wurde geachtet. Im Freilaufbereich ist eine Putzbürste montiert, die von den Kühen sehr oft genutzt wird. Da der Stall schattseitig ausgerichtet ist und man durch die Rolltore alles öffnen kann, wird der Stall im Sommer nie übermäßig heiß und es sind auch keine Ventilatoren not-

wendig. Es herrscht immer ein leichter Luftzug, der für die Kühe sehr angenehm ist. Mit zehn Metern Höhe ist der Stall sehr hoch, dies trägt ebenfalls positiv zum Stallklima bei. Besonders auffallend bei diesem Stall ist, dass er komplett säulenfrei gebaut wurde. Die Leimbinder stammen von der Zimmerei Königsberger, die bei der Planung und Durchführung half. Je nach Arbeitskraftbedarf wurden zwei Maschinenringarbei-





**DURCH DIE SÄULENLOSE BAUWEISE** ist der Stall enorm übersichtlich und barrierefrei. Die Kühe und der Landwirt selber finden großen Gefallen daran.

**IM STALL** befinden sich 60 Liegeboxen. Die Halle ist 45 Meter lang und 20 Meter breit. Die Kühe bekommen immer frisches Gras direkt vom Feld. Zum Futteranschieben und zum Entmisten im alten Stall dient ein Hoftrac. Der Güllekeller fasst ca. 1.000 m<sup>3</sup>.

Fotos: Kirfel

ter eingesetzt, zwei Maurer von der ausführenden Bau-firma und Johann selber. Die Melktechnik stammt von der Firma Graf. Der Roboter MR-S1 melkt die Kühe von hinten. Dies bringt den Vorteil, dass die Kühe das Melkgerät nur sehr schwer abwerfen oder beschädigen können. „Nach einem halben Jahr Gewöhnungszeit funktionierte im neuen Stall alles einwandfrei. Das schwierigste an einem Roboter ist es, die Kühe ‚auseinanderzubringen‘. Früher hat man die ganze Herde innerhalb von zwei Stunden gemolken. Mit dem Roboter muss man es nun schaffen, dass die Kühe mehrmals am

Tag zum Melken kommen. Die ersten 14 Tage sind mit Sicherheit die schwierigsten. Die Kraftfuttergabe im Roboter lockt die Kühe aber sehr schnell hinein“, erklärt Johann Reichl. Trotzdem musste der Landwirt anfangs seine Herde in den Roboter hineintreiben. 23 Stunden am Tag können die Kühe gemolken werden. Eine Stunde pro Tag benötigt die Maschine, um sich zu reinigen. Insgesamt sind fünf Tränken im gesamten Stall eingebaut. Die größte befindet sich in der Nähe vom Melkroboter, da dort am meisten Kühe sind. Eine ist im Außenbereich angebracht. Da im Winter ein

Eingrasen mit dem Ladewagen nicht möglich ist, wird aus der Tenne das Heu auf den Futtertisch gefahren. In den Hochliegeboxen werden normale Sägespäne eingestreut. Unter den Spänen befindet sich eine Gummimatte. Als Entmistungssystem dienen ein Spaltenboden von Stallit und eine Gülleunterkellerung. Der Beton-Spaltenboden von Stallit ist tritt- und rutschfest. Die Kühe treten ihre Ausscheidungen durch die Spalten in den Güllekeller. Die Gülle wird mit Regenwasser verdünnt. Um auch aus den hintersten Ecken des Güllekellers den Kuhmist hervorzubekommen

## Betriebsspiegel

Milchviehbetrieb mit eigener Nachzucht auf Biostandard ausgelegt, dzt. 50 Milchkühe (Ziel 60 Stück); 22 ha mehrmähdige Wiese, 17 ha Pachtflächen, 6 ha Wald

**BAUPROJEKT** Neubau eines Milchviehstalles mit Liegeboxen, Güllegrube, ganzjährigem Auslauf; erbaut nach Biostandard

**NETTO-INVESTKOSTEN**  
800.000 Euro

**PLANUNG**  
Familie Reichl, Firma Duswald, Planungsbüro der Landwirtschaftskammer Salzburg

**KONTAKT**  
Johann Reichl, Olching 5, 5151 Nußdorf, Tel. 0664/9916522, E-Mail hansl.reichl@gmx.at

**KÖNIGSBERGER** GMBH  
ZIMMEREI · HOLZBAUMEISTER  
SÄGE- UND HOBELWERK NEUMÜHLE

DACHSTÜHLE · DACHSANIERUNG · CARPORTS · BALKONE · WINTERGÄRTEN

5120 St. Pantaleon · Neumühlweg 1 · Mobil: 0664/2542438 · Tel. & Fax.: 06277/20166

Wir bedanken uns bei der Familie Reichl und wünschen viel Erfolg im neuen Stallgebäude

**AG AndreasGraf** melktechnik.at **BouMatic** **ETSCHIED**

MR-S2

**NEU! MR-S2 & MR-D2 Melkroboter Mit Doppelgreifer!**

ANDREAS GRAF MELKTECHNIK GmbH | A-8792 St. PETER-FREIENSTEIN EDLINGSTR. 5 | T +43 (0)3842/26132 | WWW.MELKTECHNIK.AT

- MELKSTÄNDE
- MELKROBOTER
- MELKKARUSSELLE
- MILCHMENGMESSUNG
- KÄLBERTRÄNKEN
- COMPUTERFÜTTERUNGEN
- MILCHKÜHLANLAGEN
- DIREKTVERMARKTER
- GEBRAUCHTWAREN

**30 JAHRE**  
Andreas Graf Melktechnik



## KLEINOLCHINGERHOF FAMILIE REICHL, NUSSDORF



**AUSREICHEND TRÄNKESTELLEN** sind in solch einem Stall wichtig.



**FÜR GENÜGENDE PLATZ BEIM LIEGEN** sorgt ein kleiner Gang zwischen Wand und Liegebox.



**AM MELKROBOTER** kann individuell für jede Kuh die Kraftfutterzuteilung gesteuert werden.

men, sind Spüleleitungen eingebaut, die ebenfalls mit Regenwasser die Gülle nach vorne spülen. Das Regenwasser wird vom Dach aufgefangen und auch zum Waschen der Maschinen verwendet. Der Waschplatz befindet sich auf der Westseite des Stalls. Auf 1.200 m<sup>2</sup> Dachfläche wird Regenwasser aufgefangen. Im Abkalbbereich müssen noch Gummimatten verlegt und mit Stroh eingestreut werden. Die Kälberiglus sind zwischen dem neuen Stallgebäude und dem Wohnhaus platziert. Dies hat den Vorteil, dass die Kälber vor Hitze im Sommer und vor Sturm und Schnee im Winter geschützt sind. Für die Aufstallung hat man mit der Firma Wölfleder einen guten Partner gefunden. Der Stall wurde mit 600.000 € netto kalkuliert. Da dann im Baugeschehen mehr beto-

niert, eine neue Auffahrt angebaut und ein teurer Melkroboter angeschafft wurde, ist der Bau um rund 200.000 € teurer geworden. Der Stall ist nach drei Seiten offen. Zusätzlich wurden ausreichend LED-Lampen installiert, um auch am Abend problemlos Arbeiten im Stallgebäude verrichten zu können. In der Nacht brennt eine rot leuchtende Lampe. Dieses Rotlicht beruhigt die Kühe in der Nacht, da es nicht komplett dunkel ist. Die Kühe können dann im Stall noch alles sehen und erkennen, sind aber beim Schlafen nicht gestört. Johann kümmert sich im Grunde um den ganzen Betrieb alleine. Seine Mutter Marianne betreut mit Leidenschaft die kleinen Kälber und Vater Franz spielt sein Geschick als Traktorfahrer aus und hilft täglich beim Eingrasen der Kühe.



**DURCH DAS ROTE LICHT** sehen die Kühe in der Nacht genügend und werden trotzdem nicht beim Schlafen gestört.



**DIE PUTZBÜRSTE** wird von den Kühen sehr gerne genutzt.

# Wölfleder

## Tierwohlställe

- ▶ Rinderställe
- ▶ Pferdeställe
- ▶ Entmistungssysteme
- ▶ Schiebefenster
- ▶ Türen & Tore

Wölfleder Stalltechnik | A-4771 Sigharting | Tel. 07766/2692  
[www.woelfleder.at](http://www.woelfleder.at)

# Stallit

**Spaltenböden – Schrägschlitz mit rutschsicherer Oberfläche**

**STALLIT Ges.m.b.H.**  
8783 Gaishorn/Stmk., Au 44  
Tel. 03617/2406  
Fax: 03617/2102  
E-Mail: [office@stallit.com](mailto:office@stallit.com)  
[www.stallit.com](http://www.stallit.com)

Diese Kuh hat Schwein gehabt.

LANGLEBIG, ROBUST UND KOSTENGÜNSTIG



# Sicherheit am Bau hat oberste Priorität

Bauarbeiten in der Landwirtschaft werden meist mit viel Eigenleistung und auch mit dem Einsatz von Arbeitskräften im Rahmen der Nachbarschaftshilfe durchgeführt. Arbeitssicherheit ist hier doppelt wichtig.

Arbeiten am Bau sind immer wieder mit Gefahren verbunden, zumal diese doch zu den eher ungewohnten Tätigkeiten zählen. Um nicht die eigene Gesundheit und die der am Bau Mithätigen zu gefährden, ist es von größter Bedeutung, die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen bereits bei der Planung einer Baustelle einfließen zu lassen.

## Vorbereitungsarbeiten für den Bau

Die wichtigste Phase ist die Planungsphase. Dabei ist die Unterstützung durch Fachleute (z. B. Bauberater der Kammern, Architekt oder Baumeister) erforderlich. Neben den Fragen der Wirtschaftlichkeit und Abklärung der gesetzlichen Vorgaben (Flächenwidmungsplan, Bauordnung, ...) sollten



**ARBEITSPLÄTZE** sollten ausreichend gegen Absturz gesichert werden.

Foto: Adobe Stock

in der Planungsphase auch schon die Aspekte der Arbeitssicherheit berücksichtigt werden. Zu bedenken ist auch, dass später erforderliche Instandsetzungsarbeiten (z. B. Lampenwechsel) einfach und sicher durchgeführt werden können. Nach dem Bauarbeitenkoordinationsgesetz (BauKG) ist der Bauherr für die Arbeitssicherheit auf seiner Baustelle verantwortlich. Der Bauherr kann seine Verpflichtungen aus dem BauKG jedoch an einen fachkundigen Projektleiter übertragen. Der Abbruch von Altbauten ist oft gefährlicher als der Neubau. Eine genaue Kenntnis über den Zustand des abzubrechenden Bauwerkes und die Wahl der richtigen Abbruchmethode ist wichtig,

um unkontrollierte Einstürze zu vermeiden. Bei Abbrucharbeiten haben alle Beteiligten Schutzhelme zu tragen. Weiters sind entsprechende Vorkehrungen gegen den Absturz von Personen zu treffen. Bei Vorhandensein von Gefahrstoffen im Altbau ist besondere Vorsicht geboten. Ist im abzutragenden Gebäude mit Asbest (z. B. bei Dach- und Wandverkleidungen) zu rechnen, muss jedenfalls eine Halbmaske mit einem P3-Filter verwendet werden. Außerdem sind entsprechende Schutzanzüge und Schutzhandschuhe zu tragen. Eine ausreichende Befeuchtung des Abbruchmaterials reduziert die Staubbelastung. Bereits geringste Mengen von Asbestfasern, die eingeatmet

werden, können Jahre später zu tödlich verlaufenden Krebserkrankungen führen.

## Persönliche Schutzausrüstung

Gegen viele Gefährdungen auf Baustellen kann man sich durch die Verwendung der erforderlichen PSA schützen. Ein absolutes Muss ist dabei der Schutzhelm. Weiters ist das Tragen von Sicherheitsschuhwerk mit durchtrittsicherer Stahlzwischensohle unbedingt erforderlich. Auch der Handschutz (z. B. nitrilbeschichtete Schutzhandschuhe) sollte selbstverständlich sein. Bei bestimmten Arbeiten darf auch auf Atem- und Augenschutz nicht vergessen werden. Sind technische oder organisatorische Maßnahmen gegen Absturz nicht möglich, kann eine Absturzsicherung (z. B. Höhensicherungsgerät) vor Unfällen schützen.

## Zusätzliche Tipps

- Bauzäune nicht vergessen
  - Für Elektroschutz Elektrofachkraft kontaktieren
  - Gerüste fachmännisch errichten
  - Ein ausreichend befüllter Erste-Hilfe-Koffer
- Infos auch unter [www.svb.at/merkblaetter](http://www.svb.at/merkblaetter)

Transportbeton | Sand | Kies | Schotter  
Salzburg | Hallein | Sulzau | St. Veit | Radstadt



**Deisl - Beton** Ges.m.b.H.

Wiestal-Landesstraße 34, 5400 Hallein  
Tel.: 06245 80785  
office@deisl-beton.at, www.deisl-beton.at





# Aufs Huhn gekommen

Für Manfred Simmerstatter war klar, dass am Hof eine Veränderung bevorsteht. Zuerst wollte er den bestehenden Stall für die Milchkühe durch ein neues Stallgebäude ersetzen und die Herde aufstocken. Aufgrund der hohen berechneten Kosten schaute sich der Landwirt aber schließlich nach möglichen Alternativen um. Bei einem benachbarten Betrieb konnte Manfred Eindrücke rund um die Hühnermast sammeln, welche sich auch für den eigenen Hof als passender Betriebszweig offenbarte. Für die Familie ergibt sich mit dem Hühnerstall vor allem ein Mehrwert in

Mehr Flexibilität, ein zweites Standbein, und das mit Stallkosten, die im Rahmen bleiben – für Manfred Simmerstatter ergibt sich mit dem Masthühnerstall eine perfekte Lösung, um den Betrieb weiterhin im Nebenerwerb führen zu können.

**THERESA KRONREIF**

Sachen Flexibilität, denn der Hof soll weiter im Nebenerwerb geführt werden. In Zusammenarbeit mit Ing. Thomas Hasenschwandtner von der Landwirtschaftskammer Salzburg und der Baufirma „Haas“ wurde somit der Plan für den Bio-Masthühnerstall erstellt. Der Stall wurde für insgesamt 4.800 Tiere nach Standards von Bio Austria konzipiert. Im Februar 2017 startete die Firma Wesenauer mit den Erdbauarbeiten. Nachdem die Arbeiten mit dem Bagger abgeschlossen waren, wurde von der Firma HM-Bau mit den Betonarbeiten begonnen. Dabei

wurden Fertigbeton-Elemente verwendet und eine Betonkernaktivierung, welche als Fußbodenheizung dient, eingebaut. Anschließend wurde die 16,5 x 42 m große Halle von der Firma Haas aufgestellt. Der Dachstuhl wurde in Nagelbinder-Konstruktion ausgeführt. Da die Hühner im Rein-Raus-Verfahren gemästet werden, muss der Stall vor jeder Einstallung komplett gesäubert werden. Daher hat sich Manfred für leicht zu reinigende Sandwich-Platten als Wandverkleidung in Verbindung mit Fertigteilbetonwänden entschieden. „Die drei

**hm-bau** gmbh  
BAUUNTERNEHMUNG • PERWANG

Tel. (+43) 6274/780 14  
oder (+43) 676/640 50 88  
manfred@hmbau.info

[www.hmbau.info](http://www.hmbau.info)

NEUBAU  
UMBAU  
VERPUTZ- &  
SANIERARBEITEN

**Wir wünschen der Familie Simmerstatter viel Erfolg im neuen Stallgebäude**



**Haus & Anlagentechnik** GmbH

5165 Berndorf, Aigen 1  
t: 06217 8703 (Fax-DW 20)  
m: 0664 111 89 93  
e: office@installateur-mieser.at  
h: [www.installateur-mieser.at](http://www.installateur-mieser.at)







**DAS STALLGEBÄUDE** bietet nach Bio-Austria-Richtlinien für 4.800 Masthühner Platz. Im Außen-scharrraum und Auslauf können die Hühner ihr instinktives Verhalten ausleben.

**DIE EINRICHTUNG** ist bestens aufeinander abgestimmt. Der Heizlüfter (mittig) sorgt zusammen mit den Frischluftklappen an der Längsseite und den Abluftkaminen (rechts oben) für eine gute Luftqualität.

Fotos: Kronreif

Hauptfirmen Haas, Sterrer und HM-Bau haben Hand in Hand gearbeitet und der breite Erfahrungsschatz war unübersehbar, besonders deshalb konnten wir den Stall ohne Komplikationen und in kürzester Zeit errichten“, unterstreicht der Landwirt. Bereits vier Monate nach Beginn der Bauarbeiten zog die erste Hühnerpartie für „Hubers Landhendl“ in den Stall ein. Die komplette Einrichtung von der Licht- und Luft- bis zur Tränke- und Fütterungstechnik wurde von der Firma Sterrer übernommen. Ein Heizlüfter sorgt neben der Fußbodenheizung für die

optimale Raumtemperatur, denn vor allem in den ersten Lebensstagen der Mastküken spielt die Temperatur von 32 bis 33 Grad Celsius eine große Rolle. Dieser wird mit Warmwasser der Hack-schnitzelheizung betrieben. Ein Ventilator ist zusätzlich zur Verteilung der warmen Luft eingebaut.

Um die Stallluft zu regulieren, wurden drei Abluftkamine eingerichtet. Zudem sorgen insgesamt 16 Zu-luftklappen an den beiden Längsseiten der Halle für eine optimale Frischluftzufuhr. Für heiße Sommertage wurde ergänzend eine Sprühnebelanlage im Stall

installiert. Diese kann unterstützend die Luftfeuchte steigern und die Temperatur im Stall senken. Abhängig von Temperatur und Luftfeuchte werden all diese Bauteile vom Computersystem gesteuert. Auch auf der Lichtsteuerung liegt ein Hauptaugenmerk. Zwölf LED-Lampen sind im Steuerungssystem integriert, welches abhängig vom Alter der Hühner die Lichtdauer bestimmt. Zusätzlich zur Steuerung übernimmt der Computer auch die Datenerfassung wie zum Beispiel die verbrauchte Futtermenge je Tag. Dieses gelangt von den zwei Silos durch ein Rohr

## Betriebsspiegel

4.800 Bio-Masthühner,  
20 ha Grünland, 18 Milchkühe  
**BAUPROJEKT** Neubau eines Masthühnerstalls mit Wintergarten, Auslauffläche, 4.800 Mastplätze, Bio-Austria-Standard  
**PLANUNG** Ing. Thomas Hasenschwandtner, ABL, Planungsbüro der LK Salzburg in Zusammenarbeit mit Haas  
**NETTO-INVESTKOSTEN**  
325.000 Euro  
**KONTAKT**  
Manfred Simmerstatter, Maierhof 3,  
5165 Berndorf, Tel. 0664/2816878

**W** Transporte - Erdbau - Recycling  
**WESENAUER** GmbH

GROBENEQG 3 - 5165 BERNDORF  
**0664/5480361**  
office@TRANSPORTE-WESENAUER.AT  
WWW.TRANSPORTE-WESENAUER.AT

**STERRER**  
GEFLÜGELHOF + TECHNIK



**STERRER GmbH**  
4673 Gaspoltshofen  
07735 / 6700-0  
office@sterrer.net  
**www.sterrer.net**



## BURINGER

FAMILIE SIMMERSTATTER, BERNDORF



**DAS GEWICHT** der Hühner wird mit einer im Stall integrierten Waage erhoben.



**DER STEUERUNGSCOMPUTER:** Hier können alle Daten überprüft werden.



**IM PLANBEFESTIGTEN WINTERGARTEN** werden zusätzlich zum Stroh Sitzstangen und Staubbäder, die variabel mit Sägespänen, Stroh oder Sand gefüllt werden, angeboten.

mittels Zubringschnecke in die zwei Futterbahnen im Stall, in denen das Fertigfutter zu den Schalen transportiert wird. Die Tröge eignen sich ideal für die Hühnermast, denn vom Küken bis zur Endmast erfüllen sie alle Anforderungen. Drei Tränkebahnen mit Tränkenipeln sorgen für die nötige Wasserzufuhr. Alle Installationen betreffend Wasser und Heizung wurden von der Firma Mieser ausgeführt. Für eine erfolgreiche Hühnermast ist die frühzeitige Erkennung von Erkrankungen essenziell. Pro Tag werden deshalb mindestens zwei Kontrollgänge durch den Stall durchgeführt. Außerdem ermöglicht eine Tür mit Fenster einen Kontrollblick. Eine im Stall integrierte Waage dokumentiert zudem die tägliche Zunahme und das Durchschnittsgewicht der Hühner. Durch

die aufgehängte Plattform, die knapp über dem Boden schwebt, wird die Waage sehr gut von den Tieren angenommen. Der planbefestigte Außenscharraum bzw. Wintergarten schließt an der Längsseite des Stalls an und ist durch acht Auslauföffnungen mit jeweils einer Breite von 2,10 m und einer Höhe von 0,40 m erreichbar. Obwohl der Wintergarten unbeheizt ist, haben die Hühner ab den 29. Lebensstag jederzeit Zutritt. Ebenso wie im Stall sind auch im Außenscharraum Sitzstangen eingerichtet. Ab einem Alter von vier Wochen dürfen die Hühner auf die zwei Hektar große Wiese. Dazu werden einfach die Rollos des Wintergartens geöffnet. Damit sich die Tiere im Auslauf wohl fühlen, wurden natürliche sowie künstliche Schattenspender eingerichtet. Nach rund acht



Wochen sind die Hühner schlachtreif. Vor der nächsten Einstellung werden der Stall und der Wintergarten mit dem Teleskoplader entmistet. Anschließend wird der Stall mit dem Dampfstrahler gereinigt und samt Einrichtung desinfiziert. „Für mich ergibt sich durch die Masthühnerhaltung ein echter Mehrwert. Ich würde mich wieder für diesen Betriebszweig entscheiden“, so der Berndorfer überzeugt.



**DIE FUTTERSCHALEN** können durch das schraublose Stecksystem einfach gereinigt werden.



**IM AUSLAUF** wurden künstliche sowie natürliche Schattenflächen errichtet. Die Hühner können somit unter Pappelbäumen, Sträuchern, Sonnensegeln und Unterständen Schutz finden.



## Stall- und Hallenbau

Ihr Ansprechpartner:

Albin Hubner

0676 / 871 874 11

[www.haas-landwirtschaftsbau.at](http://www.haas-landwirtschaftsbau.at)

**Haas**  
besser bauen.



# Aktivstall bringt Bewegung in die Pferdehaltung

Die Pferde in der Herde halten, jedes Tier individuell füttern und dann noch für tägliche Bewegung sorgen? – All diese Möglichkeiten bietet ein computergesteuerter Aktiv-/Bewegungsstall.

**THERESA KRONREIF**

„Aus unserer Sicht ist der Aktivstall eine ideale Lösung für Mensch und Pferd“, schildert Pferdelandwirt Stefan Mösenbichler. Durch die Fütterung mittels Transponder und Futterstationen können die 25 Pferde individuell gefüttert werden. Vor allem steht bei dieser Pferdehaltungsform aber die tägliche Bewegung im Vordergrund. Die Pferde werden durch die Kraftfutterstation zum Gehen animiert, denn jede Stunde kann sich das Pferd eine geringe, individuell abgestimmte Kraftfuttermenge in der Station abholen. Anschließend muss das Tier wieder rund um die Halle gehen, um erneut zu den Futterstationen zu gelangen. Das Ausgangstor der Kraftfutterstation regelt zusätzlich, ob das jeweilige Pferd Zutritt zur Weide hat, im befestigten Bereich bleiben muss oder in den VIP-Bereich (ausschließlich für schwerfuttrige Tiere) darf. Die zwei Raufutterautomaten werden mit jeweils einem Heuballen beschickt. Dabei werden die

Ballen auf eine Plane gelegt, welche mithilfe einer Winde immer wieder gespannt wird und so den Heuballen zum 80 cm breiten Fressgitter drückt. Betritt ein Pferd eine Station, so wird es durch den Fußtransponder von der Bodenantenne erkannt. Anschließend prüft der Computer, ob die Fresszeit pro Stunde bereits in Anspruch genommen wurde, ist dies der Fall, so öffnet sich der Schieber zum Heuballen nicht und das Pferd muss die Station wieder verlassen.

## Liegehalle

Die 16 mal 22 Meter große Nagelbinderhalle überdacht die zwei Raufutterstationen sowie die Kraftfutterstation und bietet zudem eine 200 Quadratmeter große Liegefläche. Durch zwei aufgehängte Planen wird die Halle räumlich getrennt, und so finden auch rangniedrige Tiere Ruhe. Um im mit Verbundpflaster befestigten Bereich den Tierverkehr zu entschleunigen, werden den Pferden zusätzlich drei Strohraufen angeboten.

## Eingewöhnungsbox

„Für eine problemlose Eingliederung eines neuen Pferdes ist die Eingewöhnungsbox unerlässlich“, unterstreicht Stefan. Die Box soll mindestens ein Maß von drei Mal drei Metern haben und für die bestehende Herde zugänglich sein. Der Neuankömmling wird dann rund eine Woche dort gehalten, bis er dann in die Herde eingegliedert wird.



**DAS AUSGANGSTOR** der Kraftfutterstation selektiert, indem es nach links oder rechts schwenkt.



**FAMILIE MÖSENBICHLER** ist überzeugt, dass die Pferde im Aktivstall ausgeglichener sind.



**BEI DEN BEIDEN RAUFUTTERSTATIONEN** wird jeweils ein Heuballen auf eine Plane platziert. Mit einer Winde wird das Planenende hochgezogen und somit der Ballen immer wieder zum Fressgitter gedrückt.



**GIANT**  
BY TORARCO

**TOP QUALITÄT**

- Top Lagermaschinen Aktionen
- Über 30 verschiedene Modelle
- Vom SKID- bis Teleskoplader

**BINDER LANDTECHNIK**  
Vertrauen verbindet.

**Binder Landtechnik GmbH**  
Metzgerstraße 60, 5020 Salzburg  
Infos: 0662/450630, www.binder-landtechnik.at





# Modern Milch produzieren am Berg

Die Milchproduktion im extremen Berggebiet steht vor großen Herausforderungen. Gerade das Thema „Tierwohl“ steht in einem intensiven öffentlichen Dialog und immer mehr kommt dieser Druck bei den bäuerlichen Betrieben an. Umso wichtiger wird die Weiterentwicklung der Haltungssysteme für eine zukunftssträchtige Milchviehhaltung im Berggebiet, wenn dieser Betriebszweig eine Herzensangelegenheit ist und von der Familie mitgetragen wird. Die beiden letzten Faktoren waren für den Gensbichlhof ein wesentlicher

Für den Stallbau im Berggebiet gibt es keine Lösungen von der Stange. Familie Aichhorn hat ihre ideale Variante gefunden und in fünf Monaten umgesetzt.

**ING. CHRISTINE  
MOOSLECHNER**

Entscheidungsgrund für den Neubau ihres Stallgebäudes. „Wir denken positiv in die Zukunft und müssen die moderne Technik nutzen, um mithalten zu können, denn die Zeit ist kostbar geworden und ohne Nebenerwerb ist unser Betrieb nicht machbar“, schildert Herbert, der zusätzlich als Maurer arbeitet. Die Grundfläche des alten Stalles ist für den Neubau nahezu ausreichend gewesen. Nur der Vorsprung und die Gruben nahmen etwas mehr Platz in Anspruch. „In der extremen Hanglage muss überlegt geplant und gebaut

werden, denn die Kosten laufen sonst davon“, so Herbert. Um mehr Helligkeit in den Stall zu bringen und das Stallklima zu verbessern, ist der vordere Teil ohne Zwischendecke errichtet worden. Dadurch hat sich zwar die Tenne verkleinert, aber der Stall hat dadurch sehr gewonnen. Die sechs Milchkühe haben derzeit acht Fressplätze und neun Liegeboxen zur Verfügung. Zwischen den Liegeboxen ist die Kraftfutterstation eingerichtet. Entmistet wird mit einer Schrapperbahn. Der gesamte Futtertisch und die Gänge sind



**HEU UND SILAGE** wurde über dem Futtertisch abgeworfen, eine Kraftfutterstation regelt die Versorgung mit Energie und Eiweißkomponenten.

**AM BESTEN DER  
WOLF BAUT'S!**

WIR DANKEN  
FÜR IHR  
VERTRAUEN!

[www.wolfsystem.at](http://www.wolfsystem.at)

**wolf  
SYSTEM**

AGRARBAU | GEWERBE- & INDUSTRIEBAU | BETONBEHÄLTERBAU  
BIOGASANLAGEN | FUNDAMENTBAU | BÜRO- & HAUSBAU





**DIE MILCH** wird mit der Seilbahn ins Tal zur Absaugung gebracht. Die Technik war bereits Bestand.

**DIE DURCHGANGSTÜREN** zwischen den Boxen sind im Alltag sehr praktisch und waren mit Grund zur Kaufentscheidung bei Firma Bräuer.

**DIE MELKTECHNIK** wurde gebraucht gekauft, um Kosten zu sparen.

**DEN RUNDEN GRUBENRAUM** mit 400 m<sup>3</sup> und 12 m Durchmesser setzte Firma Wolf perfekt um. Die Hälfte der Grube ist unterhalb des Stalles. Ein Tauchmotor-Rührwerk mit 11 kW der Firma Perwolf perfektioniert die Güllewirtschaft.

mit Kunstharz beschichtet. Nach einer Bauzeit von fünf Monaten konnte das erste Mal im 3er-Fischgräten-Melkstand gemolken werden. Der ursprüngliche als 4er-Melkstand gebraucht gekaufte Melkstand hat sich sehr gut adaptieren lassen. „Ich sehe die Kühe gerne von der Seite und das Euter kann ich so besser überblicken. Ich habe meinen Melkstand mit Warm- und Kaltwasser installiert, um schmutzige Euter abspritzen zu können. Die Tiere haben nach der Umstellung auf den neuen Laufstall sehr schnell mit der

Leistung angezogen, die Möglichkeiten 24 Stunden zu fressen, und die Feinabstimmung mit dem Kraftfutterautomaten ist natürlich perfekt“, freut sich Herbert. Die Milchablieferung ins Tal erfolgt beim Gensbichlhof traditionell mit der Seilbahn. Der Milchtank ist von der Milchkammer in den nächsten Raum zu schieben und ab geht's ins Tal. Möglichst viel Leistung aus dem Grundfutter zu schöpfen, hat für Familie Aichhorn Priorität. Zum einen wurden dazu drei Hochsilos mit jeweils 70 m<sup>3</sup> in die Tenne eingebaut,

aber eben auch eine Heutrocknungsanlage. „Wir arbeiten mit Dachabsaugung und einer großen Trocknungsbox. Die Erfahrungen diesbezüglich müssen wir erst machen, da wir im Sommer die Belüftung das erste Mal in Betrieb nehmen, wir sind aber guter Dinge.“ Zur Befüllung und Entnahme hat sich Familie Aichhorn für einen Stepa-Kran entschieden. Der Teleknickarmkran ermöglicht eine optimale Sicht in den Silo oder in die Belüftungsbox. Die ausfahrbare Kabine gibt eine direkte Sicht hinter Wände oder in den Tiefsilo. Es

## Betriebsspiegel

7,5 ha dreischnittige Wiese, 7 ha Hutweide, 6 Milchkühe, 8 Stück eigene Nachzucht, 5 Kälber

**BAUPROJEKT** Neubau eines Milchviehstalles mit Güllegrube und 3 Hochsilos

**PLANUNG** Bauherr und Ing. Anton Schmid, LK Salzburg

**NETTO-INVESTKOSTEN**  
500.000 Euro

**KONTAKT**  
Herbert und Tanja Aichhorn,  
Gensbichlhof, See 14, 5612  
Hüttschlag, Tel. 0664/4295755

**Kraftpakete!**  
Langlebig wie wir!

Tauchmotor-pumpen   Hovermix SSR   Tauchmotor-rührwerke   Separatoren

**Perwolf**  
Gülletechnik GmbH

Pumpen - lagern - rühren - separieren

- Tauchmotor-Pumpen
- Edelstahl-Behälter
- Langwellen-Pumpen
- Tauchmotor-Rührwerke
- Drehkolben-Pumpen
- Separatoren

A-8742 Obdach · Granitzen 1 · Tel.: 0043 (0)664 / 9385083  
Fax: 0043 (0)3578 / 36442 · E-mail: office@perwolf.at   www.perwolf.at

**DIE REVOLUTION BEI LIEGBOX RAHMEN!**

Der neue SWING-Comfort Liegboxrahmen - ein freischwinger Liegboxrahmen der sich optimal an das Tier anpasst. Diese Neuheit ist bereits mit dem österreichischen Tierschutz-Konform Gütesiegel ausgezeichnet worden. Mehr dazu in unserem neuen Rinderstall Prospekt!

Beratung, Planung und Montage!  
Ihr Ansprechpartner  
Herr Messner  
0676 / 841 900 880

**Brauer**  
STALLTECHNIK

A-4441 Behamberg, T: +43 7252 / 73853  
office@braeuer.cc, www.braeuer.cc



**GENSBICHLHOF**  
FAMILIE AICHHORN, HÜTTSCHLAG

kann zielgenau das Futter entnommen werden. Zusätzliche Scheinwerfer am Knickarm beleuchten zudem verwinkelte Ecken bestens und sorgen für mehr Komfort. „Die Zusammenarbeit mit den ausführenden Firmen hat sehr gut funktioniert, der Zeitplan hat gehalten. Die Qualität bei den

alltäglichen Arbeiten hat sich so sehr gesteigert, dass es jeden Tag eine Freude ist, in den Stall zu gehen. Die körperlichen Anstrengungen konnten wir enorm minimieren, das wirkt sich für die ganze Familie positiv aus und wir blicken zuversichtlich in die Zukunft“, so Herbert abschließend.



**DER ALTE STALL** wurde zur Gänze abgerissen und das neue Projekt am selben Standort umgesetzt.



**DER KNICKARM** ermöglicht eine problemlose, übersichtliche Entnahme aus dem sechs Meter tiefen Hochsilo. *Fotos: Mooslechner*

**HSR**  
HEUTROCKNUNG SR

## MEHR POWER FÜR DEN BAUER

Dein neuer Stall verdient die  
neueste Trocknungstechnik.



**NEUE  
ENTFEUCHTER-  
SERIE UND  
NEUE ZENTRAL-  
STEUERUNG**

Jetzt Katalog anfordern unter  
[www.heutrocknung.com](http://www.heutrocknung.com)

**STEINDL-PALFINGER**  
**STEPSA**

Jetzt **KOSTENLOSEN**  
Beratungstermin sichern!

### Machen Sie sich das Leben leichter.

**Machen Sie keine Kompromisse und kaufen Sie nur das beste Produkt für Ihren Betrieb.**

- + Drückender Hubzylinder
- + Die bessere Krangeometrie
- + Rotations-Hochschwenk-System
- + Stärker - Kompakter - Geschützter
- + Höhere Kranfahrgeschwindigkeiten
- + Höhere Einzugskräfte dank großer Zylinder
- + Geräumige Kabine mit viel Komfort
- + Für jede Heutrocknung der passende Kran vom Marktführer aus Österreich.



**Die STEPA Vorteile im Überblick**

- + Bereits über 20.000 zufriedene Kunden sprechen für Qualität und Zuverlässigkeit.
- + Wendig dank kurzer Baulänge - Große Reichweite mit den besseren technische Daten.
- + Die größte Auswahl mit bis zu 15m Reichweite dank 2-, 3- oder 4-fach Teleskoparmsystem.
- + Armsystem aus Vierkantprofilen mit Rollen und einstellbaren Gleitpaketen für minimalen Reibungswiderstand und maximale Geschwindigkeit.
- + Geschlossene Klimakabine für den höchsten Anspruch
- + Ein dichtes Service-Netzwerk mit dem Partner in Ihrer Nähe

Folgen Sie uns



STEPA Farmkran GmbH • Christophorusstraße 28 • A-5061 Elsbethen  
 Tel.: 0662/636404 • Fax: 0662/636404-3 • E-Mail: office@stepakran.com



# PV: Für 2019 noch Geld in den Fördertöpfen

Die freien Einspeisetarife für Ökostrom haben ihren Tiefpunkt durchschritten und steigen seit Monaten an. Die Investition in eine PV-Anlage wird damit wieder eine Überlegung wert. Die Fördertöpfe für 2019 sind (noch) nicht ausgeschöpft.

Als land- und forstwirtschaftlicher Betrieb hat man mehrere Möglichkeiten, eine PV-Anlage gefördert zu bekommen.

Im **Klima- und Energiefonds** gibt es ein spezielles Paket für PV-Anlagen in der Land- und Forstwirtschaft. Gefördert werden mit einem Gesamtbudget von rund 3,4 Mill. Euro neu installierte, im Netzparallelbetrieb geführte PV-Anlagen größer 5 kWpeak und bis inklusive der Fördergrenze von 50 kWpeak. Einreichen können alle österreichischen land- und forstwirtschaftlichen Betriebe – online unter [www.pv-lw.klimafonds.gov.at](http://www.pv-lw.klimafonds.gov.at) bis 30. No-



**DIE FREIEN MARKTPREISE** für die Stromeinspeisung steigen, die Investition in eine PV-Anlage ist eine Überlegung wert.

vember 2019. Die Förderung wird in Form eines einmaligen Investitionskostenzuschusses ausbezahlt: 375 € je kWpeak für gebäudeintegrierte Anlagen, 275 Euro/kWpeak für freistehende/Aufdach-Anlagen. Der überschüssig produzierte Strom muss zum Marktpreis verkauft werden, wobei im ersten Quartal 2019 rund 5,8 ct pro kWh netto Erlöst werden.

Vielen Land- und Forstwirten bekannt ist die **ÖMAG-Förderung**. Sie setzt sich aus einer Investitionsförderung von 250 € je kWpeak installierter Leistung und einem garantierten Einspeisetarif (2019) von 7,67 ct je kWh ins öf-

fentliche Stromnetz zusammen. Dabei ist der Einspeisetarif auf 13 Jahre garantiert. Die Beantragung der ÖMAG-Förderung wurde mit dem Jahr 2019 geändert. Nun ist nicht mehr entscheidend, dass der Antrag auf die Minute genau einge-

reicht wird. Seit 2019 gibt es ein Ticketsystem, Anträge können laufend über die Homepage ([www.oem-ag.at](http://www.oem-ag.at)) eingebracht werden. Als Vorbereitung für die Antragstellung muss eine Einspeisebestätigung des lokalen Netzbetreibers (meist Salzburg Netz GmbH) mit einem gültigen Zählpunkt vorliegen.

Die Landwirtschaftskammer Salzburg unterstützt interessierte Betriebe bei der Antragstellung, indem das Formular für die Einspeisebestätigung gemeinsam ausgefüllt sowie die Antragstellung vorbereitet wird! Alternativ kann die Förderabwicklung auch von dem Lieferanten der PV-Anlage übernommen werden.



**BEINSTEINER FRÖSCHL ELEKTROTECHNIK**

**Beinsteiner Fröschl Elektrotechnik OG**  
Bachstraße 2, 5102 Anthering  
www.bf-elektrotechnik.com  
office@bf-elektrotechnik.com  
Tel. 0043/(0)664/2225434  
Tel. 0043/(0)664/1610151

- **Elektroinstallation:** Planung, Projektierung, Ausführung
- **Photovoltaik:** Planung, Montage, Abwicklung Förderung
- **Verteilersanierung:** Verteilerbau, Verteilertausch
- **Haushaltgeräte:** Verkauf, Lieferung, Montage
- **E-Check-Anlagenbuch**

## MEHR FLEXIBILITÄT, WENIGER ARBEIT



**Triomatic automatisches Fütterungssystem**

- ▲ Ladegenauigkeit bis auf 2 kg
- ▲ Hohe Mischgenauigkeit
- ▲ Strukturhaltung
- ▲ Futtereffizienz bis zu 1,7 kg Milch/kg TM

**Thomas Fragner**  
Tel.: 0664-5458 694  
t.fragner@triolet.com

Jeder Milchviehhalter möchte seine Tiere besser und öfter füttern. Viele Forschungsergebnisse weisen bei einer häufigeren Fütterung eine höhere Futteraufnahme und eine höhere Produktion auf. Außerdem fördert es die Gesundheit, Kondition und Lebensdauer der Kuh. Der Triomatic ist einfach zu bedienen. Das System ist wartungsarm und kann schon ab einer Anzahl von 50 bis 60 Kühen zum Einsatz kommen.



**www.triolet.com** Trioliet. Entwickelt für Sie.





# Bio-Milchproduktion unter neuen Vorzeichen

Franz und Renate Hutter sind eigentlich Wiedereinsteiger in die Milchwirtschaft, diesmal professionell und mit voller Begeisterung – denn der neue Stall veränderte vieles. Bis 2011 mästeten die Hutters Kälber und ein klein wenig der Milch verarbeitete Renate für den Eigenbedarf und Ab-Hof-Verkauf. Danach entschlossen sich die beiden, die Milch in Bioqualität an die Pinzgau Milch abzuliefern. Der Einbau einer Rohrmelkanlage folgte, doch die viele händische Arbeit bei der Fütterung und auch bei der Entmistung war gesundheitlich auf Dauer sehr belastend. Zusätzlich

Mit klaren Vorstellungen ist Familie Hutter in die Bauplanung gestartet.

„Jedes Jahr mit geringerer Belastung ist ein Gewinn für den Körper, das war es uns wert!“

**ING. CHRISTINE MOOSLECHNER**

forderte die Berufstätigkeit beider so sehr, dass eine Arbeitserleichterung unumgänglich war. Grobe Pläne trugen Franz und Renate schon länger mit sich herum, die Entscheidung zu bauen fiel schlussendlich gemeinsam mit Sohn Gerald, der die Landwirtschaft künftig weiterführen wird. Dann musste alles ziemlich schnell gehen, die Kühe übernahm für die Bauzeit dankenswerterweise der Nachbar und die Baufirmen rückten nach und nach beim Neuhäusl an. „Mit Empl Bau hatten wir eine kompetente und sehr termingerechte Baufirma, die uns sehr unterstützte“,

betont Franz. „In den Altbestand bauten wir den Melkstand, die Kraftfutterstation, die Milchammer, den Tiefstreustall für die Kälbinnen, die Abkalbebox und den Kälberbereich ein. Im Zubau, einer Halle der Firma Hörmann, befinden sich nun 16 Liegeboxen und 17 Fressplätze. Der Futtertisch ist seitlich zu befahren. Wir können mit den Rundballen einen Vorrat für ca. eine Woche am Futtertisch lagern“, schildert Franz. Der Erfahrungsschatz vom Stallbauberater Paul Steinberger war für Familie Hutter immer wieder wichtig. „Es sind oft die kleinen Tipps, die wei-



**DER NEUE MELKSTAND – EIN 5ER-SIDE-BY-SIDE – ist das Zentrum der optimierten Milchproduktion.**

füttern • melken • kühlen

**martin**  **hollauss**

5721 Piesendorf  
Skiliftstraße 119  
0 65 49 / 20 430  
0664 / 543 89 77  
melktechnik-hollauss@gmx.at





**FÜR EIN BEQUEMES LIEGEN** setzte Familie Hutter auf die Komfortmatratze Wingflex (60 mm stark).

**DER FUTTERTISCH** mit 4 m Breite ist über zwei seitliche Öffnungen mit Sektionaltoren befahrbar.

**DIE ENTMISTUNG** erfolgt mit einem Schrapper. Der gesamte Zubau ist mit 450 m<sup>3</sup> unterkellert.

**GEMOLKEN** wird in einem 5er-Side-by-side-Melkstand.

terhelfen, dafür sind wir unseren Firmen sehr dankbar. Seit Jahren betreut uns Martin Hollaus mit der Melktechnik. Die Verlässlichkeit und gute Erreichbarkeit hat uns die Umstellungsphase wirklich erleichtert“, erzählt Renate. Der Warteraum ist zugleich der Durchgang zum 88 m<sup>2</sup> großen, befestigten Auslauf. Der Lichtfirst, die Fensterflächen und die Tore machen den Stall extrem hell. „Wir brauchen nahezu kein künstliches Licht. Die Bewegungsfreiheit und die Hochboxen mit der Komfortmatratze Wingflex haben unsere Milchkühe aufleben lassen“, ist Renate überzeugt.



**NICHT NUR DIE KÜHE** genießen ihr neues Zuhause. Renate und Franz freuen sich besonders über die körperliche Entlastung. „Ein besonderer Dank gilt unserem Baupolier und den Bauhelfern, ohne die eine so kurze Hauptbauphase von zwei Monaten nicht möglich gewesen wäre.“

## Betriebsspiegel

10 ha viermähdiges Grünland, 14 Milchkühe, 4 Kalbinnen und 5 Kälber; Biomilchlieferung an Pinzgau Milch

**BAUPROJEKT** Zu- und Umbau am bestehenden Stall und Neubau Remise für Maschinen und Heubergeraum

**PLANUNG** LK Salzburg, Ing. Anton Schmid und Thomas Hasenschwandtner

**NETTO-INVESTKOSTEN**  
210.000 €

**KONTAKT**  
Franz und Renate Hutter,  
Neuhäusl, Unterwiesstraße 8, 5722  
Niedersill, Tel. 0664/3527238

**empl bau**  
A-5730 Mittersill ☎ 0 6562 / 8550

ISO 9001  
BUREAU VERITAS  
Certification

www.empl-bau.at

## HALLEN- UND STALLBAU

IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER VOR ORT

**HÖRMANN**  
AGRARBAU & GEWERBEBAU

Hörmann Interstall GmbH & Co. KG | www.hoermann-agrarbau.com





# Mit Fertigteilen schnell zum neuen Stall

Ein Stallbau mit Fertigteilen – eine interessante Lösung, die bei Josef und Johanna Stabauer in Schleedorf schnell Gefallen gefunden hat. Sofort konnte eine Stallbesichtigung ausgemacht werden und aus der Idee entstand relativ schnell ein fertiger Einreichplan mit der Firma Bauer Hoftechnik. Der alte Stall zeigte schon Altersschwächen und war sehr zeitaufwendig, ein Umbau war nicht attraktiv. In einer Bauzeit von nur vier Monaten entstand nordseitig der neue Milchviehstall für 25 Milchkühe mit dem Hartmannsystem. Fertigteiliegemulden, Laufgänge, Kot-

Eine Reportage im Sonderdruck „Stallbau und Technik“ des „Salzburger Bauer“ war die Initialzündung für Art und Weise, den eigenen neuen Milchviehstall zu bauen.

**ING. CHRISTINE  
MOOSLECHNER**

einwurfschächte, Barrenwände und die Aufkantung für die Außenwände wurden als Fertigteile geliefert und mit moderner Lasertechnik auf ein Schotterbett verlegt. „Unsere Baufirma Doll hat eine perfekte Vorbereitung für die Fertigteile mit super Timing gemacht. Zusätzlich war ein Monteur der Firma Bauer Hoftechnik bei jedem wichtigen Arbeitsschritt dabei“, so Josef Stabauer, der von der Schnelligkeit und Präzision des Unterbaus begeistert war. Die vorgefertigten Koteinwurfschächte erleichterten die Erstellung des Querkanals erheblich. Die Fertigelemente wurden in

die dafür notwendige Baugrube eingesetzt und durch KG-Rohre (DN = 600 mm) miteinander verbunden. Die Abwurfschächte des Breitschiebers befinden sich noch im Stallgebäude und werden dann in den Grubenraum von 500 m<sup>3</sup> aus dem Altbestand abgeleitet. Die neue Grube fasst 350 m<sup>3</sup>, die Gruben sind verbunden und die Gülle kann in jede Richtung gepumpt werden. Zwischen Entmistungstechnik und dem Fertigteil-Boden MaxiGrip Plus besteht eine perfekte Symbiose, was zu einem einmaligen Räumergebnis führt. Die feine Oberflächen-Struktur des Lauf-



**DIE HALLENKONSTRUKTION** setzten die gelernten Zimmerer in der Familie nahezu selbst um.

# DOLL

BAUMEISTER • TECHN. PLANUNG • BAUSTOFFE

5201 Seekirchen • M.-Bayrhamer-Straße 9  
Tel. 06212/6311-0

[www.dollbau.at](http://www.dollbau.at)





**DER NEUE STALL** ist nordseitig angebaut worden.

**DIE STRUKTUR** des Lauf- und Fressganges (MaxiGrip Plus) hat eine profilierte Oberfläche und bietet den Tieren sehr guten Halt. Die Verlegung der Bodenplatten ist einfach und geht sehr schnell. Es ist auch keine Schieberführungschiene aus Metall erforderlich.

**JOHANNA UND SEPP STABAUER** mit Vater Johann Altmann schätzen den unkomplizierten Ablauf im neuen Stall und den hohen Komfort für die Tiere.

Fotos: Mooslechner

bzw. Fressganges und die tierfreundlich abgeschrägten, seitlichen Kanten der MaxiGrip-Plus-Oberfläche bieten der Kuh sicheren Halt und Griffigkeit ohne Verletzungs-Gefahren. Den Hallenaufbau als Kaltstall haben die erfahrenen Zimmerer Josef Stabauer und Josef jun. zum großen Teil selbst umgesetzt. Einen hohen Stellenwert hatte die Entscheidung über die Melktechnik. „Mit De Laval haben wir für uns den idealen Melkstand gefun-

den. Wichtig war uns auch ein Melkhaus, das eine Beheizbarkeit möglich macht. Nicht nur die Rutschgefahr ist zu minimieren, auch wir finden in der kalten Jahreszeit ideale Bedingungen vor. Der 5er-Side-by-side-Melkstand hatte den wesentlichen Vorteil des geringen Platzbedarfes. Die Melktechnik ist komplett neu und bietet technischen neuesten Stand“, erzählt Johanna, die von den neuen Arbeitsbedingungen begeistert ist. „Wir

sind beide berufstätig und die Stallarbeit sollte nicht so sehr belasten, dass die Kondition schon ausgeschöpft ist. Wir sind überglücklich, diesen Schritt des Neubaus gewagt zu haben. In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei allen ausführenden Firmen für die beste Zusammenarbeit bedanken und dass es möglich war, mit Baubeginn Mitte Oktober am 7. Februar 2018 in unseren neuen Stall einzuziehen“, so Familie Stabauer.

## Betriebsspiegel

15 ha Vier- bis Fünfschnitt-Wiesen, 22 Milchkühe, 1 Stier, Jungvieh bei Partnerbetrieb

**BAUPROJEKT** Neubau Milchviehstall

**PLANUNG** Firma Bauer Hoftechnik

**NETTO-INVESTKOSTEN** 250.000 €

**KONTAKT** Johanna und Josef Stabauer, Kaiserbauer, Engerreich 2, 5205 Schleedorf, Tel. 0664/3465882

Viel Freude mit dem neuen Stall wünscht

**Beratung  
Planung  
Verkauf**

**BAUER  
Hoftechnik**

5141 Moosdorf Tel.: 0 62 72 - 41 48 4  
[www.bauerhoftechnik.at](http://www.bauerhoftechnik.at)



**DIE KRAFTFUTTERSTATION** war eine lohnenswerte Investition.



**JOSEF JUN.** hat als gelernter Zimmerer viel Know-how eingebracht.



**KAISERBAUER**  
FAMILIE STABAUER, SCHLEEDORF



**DIE CURTAINS** ermöglichen ein weites Öffnen der Seitenfronten.



**DIE KOTEINWURFSCHÄCHTE** werden ebenfalls als Fertigteile geliefert.



**HÖCHSTE QUALITÄT FÜR DIE MELKARBEIT**, denn diese entscheidet mit über den betrieblichen Erfolg. Das Melkhaus ist beheizt.



**DIE LIEGEBOXEN** werden täglich von Johann Stabauer gepflegt. Nur der vordere Teil der Fertigteiliegemulden ist mit Gummimatten ausgelegt, da hinter ist ein Stroh-Kalk-Gemisch.



**DER HEUMILCHBETRIEB** hat sich die Fütterung praktisch eingerichtet. Heu wird über eine Rutsche auf den Futtertisch abgeworfen und mit einem elektrischen Futterschieber zu den Tieren geschoben.



# Die Melktechnik der Zukunft



DeLaval OptiDuo



DeLaval VMS V300



*We live milk*



**Klappacher Landtechnik GmbH**  
Telefon: +43 (0) 6217 8121  
Mail: Klappacher@aon.at  
www.klappacher-landtechnik.at

**Klettner Agrardienst GmbH**

- Stalleinrichtungen
- Entmistungstechnik
- Melktechnik
- Kühltechnik
- Fütterungstechnik
- Zubehör

Notdienst: Tel.: 065 62/20 68 4 und 0664/ 3 93 83 96 und 0664/ 1 98 11 29  
5730 Mittersill Zeller Straße 27 E-Mail: agrardienstklettner@sbg.at <http://www.klettner-agrardienst.at/> Tel.: 06562/ 20 684

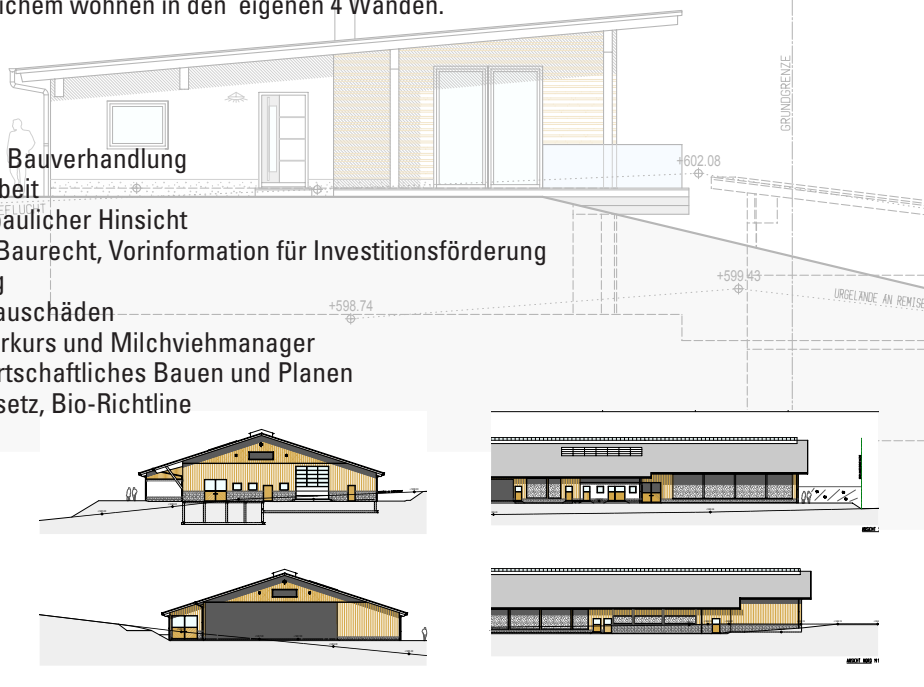


## Ihr Planungsbüro für Landwirtschaftliches Bauwesen der Kammer für Land- und Forstwirtschaft in Salzburg

Professionelle Planungskonzepte für die individuellen Ansprüche der Landwirtschaft zum Thema Tierhaltung, Neugestaltung von Arbeitsabläufen sowie realisieren von neuzeitlichem wohnen in den eigenen 4 Wänden.

### Aufgabengebiet

- Einreichplanung und Bauverhandlung
- Planung, Entwurfsarbeit
- Praktische Tipps in baulicher Hinsicht
- Beratung bezüglich Baurecht, Vorinformation für Investitionsförderung
- Baukostenschätzung
- Begutachtung bei Bauschäden
- Unterricht im Meisterkurs und Milchviehmanager
- Seminare für landwirtschaftliches Bauen und Planen
- Bundestierschutzgesetz, Bio-Richtlinie
- Nitratrichtlinie
- ÖKL-Arbeitsgruppe



### Projekte



Bmst. Ing. Anton Schmid

0662-870571-281

planung@lk-salzburg.at



# Einfache Laufställe: 24 Beispiele aus

24 Planungsbeispiele und wichtige Tipps bei der Umstellung von der Anbindehaltung zum Laufstall gibt das ÖKL in der Broschüre „Einfacher Laufstall“.

Das Österreichische Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung (ÖKL) hat seine Landtechnische Schrift Nr. 232 zusammen mit Bauberatern der Landwirtschaftskammern Österreichs und dem Forschungsbereich neu herausgebracht. Die 68-seitige Broschüre beinhaltet 24 lösungsorientierte Baubeispiele aus Österreich, zeigt daher die vielen verschiedenen Lösungsansätze, beschreibt die baulichen Rahmenbedingungen für den Umbau auf Laufstallhaltung und gibt auch wichtige Tipps aus der Praxis zu bestimmten Detailbereichen. Laufställe lassen sich in vielen Fällen durch relativ

einfache Baukonzepte realisieren, die zugleich eine Verbesserung für die Tierhalter bei der Arbeitsplatzqualität sowie für die Tiergesundheit bedeuten. Dabei ist einzubeziehen, dass die Bewirtschaftung von Laufställen für kleine Einheiten eine Umstellung im Betreiben des Stalles und im Umgang mit dem Vieh erfordert.

## Vernünftige Kompromisse finden

Laufställe für kleine Einheiten haben grundsätzlich auch die Vorteile der größeren Laufställe, welche sich aber nicht immer in vollem Umfang ausnutzen lassen. Mit einfachen Mitteln können aber gute und innovative Ideen mit vernünftigen Kompromissen gefunden werden. Bei einfachen Laufstalllösungen können unter Einbeziehung der bestehenden Bausubstanz durchaus kostengünstige Konzepte umgesetzt werden. Dabei sind der Zustand der bestehenden Bausubstanz, die Standortvoraussetzungen und eine eventuelle Erweiterung beziehungsweise Nachnutzung zu berücksichtigen. Das Ergebnis soll klare, funktionelle Tier- und Ar-



**Einfacher Laufstall**  
Von der Anbindehaltung zum Laufstall  
24 Praxisbeispiele

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union  
Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus  
LE 14-20

ÖKL  
Landwirtschaftskammer Österreich

beitsbereiche schaffen. Dazu sind eine ausführliche Beratungs- und Planungsphase zur Erhebung der erforderlichen Maßnahmen, eine seriöse Kostenermittlung und eine Abschätzung der möglichen Eigenleistungen erforderlich. Wenn klare Funktionsbereiche im Laufstall erzielt werden können, sind auch Eingriffe in die tragende Konstruktion (Wände, Sä-

ulen und Decken) sinnvoll, sie müssen aber unbedingt mit befugten Planungs- und Baufirmen durchgeführt werden.

Stallbauten in der Milchviehhaltung sind heute zumeist als Außenklimaställe konzipiert. Bei Nutzung von bestehenden Gebäuden ist darauf zu achten, dass diese Form der freien Lüftung realisiert wird und

**Westermann**  
Seit 1989  
Radialbesen

**Cleanmeleon 2 PRO**  
Spaltenwäscher

**AKTION!**

Schieben, waschen, abziehen!

Komplettreinigung in nur einer Durchfahrt

**BINDER LANDTECHNIK**  
Vertrauen verbindet.  
Tel. 0662/450 630, E-Mail: bits@inode.at  
www.binder-landtechnik.at

**Beratung – Planung – Verkauf – Baubetreuung**  
Nutzen Sie unsere jahrzehntelange Erfahrung in Planung von Rinderställen

**Alois Vordermayer**  
Hof- und Stalltechnik

Wolkersdorfer Str. 7  
83329 Waging/Tettenhausen  
Tel.-Nr.: 0049 (0) 8681 47767 20  
Mail: info@vordermayer-stalltechnik.de  
Web: www.vordermayer-stalltechnik.de

<b>Kraiburg</b> Lauf- und Liegeflächenbeläge	<b>Kristen</b> Stalleinrichtungen	<b>Wimmer</b> Türen, Tore
<b>Schurr</b> Viehputzgeräte	<b>Schwarz</b> Spaltenböden	<b>Oberlechner</b> Lüftungstechnik
<b>Osterrieder</b> Güllebehälter	<b>Prinzing</b> Entmistungsanlagen	<b>Oberleitner</b> Windschutzsysteme
<b>Stenger</b> Holzbau	<b>Baumgartner</b> Pferdeställe	<b>Suevia</b> Tränkebecken

Ständig großer Lagerbestand an Hof- und Stalleinrichtungen in Tettenhausen vorrätig.



# der Praxis

dass keine schädlichen Zugluftbewegungen auftreten können. In exponierten Lagen sind Schutzeinrichtungen gegen Wind, und Flugschneeeintrag vorzusehen. Diese können auch saisonal mit einfachen und kostengünstigen Einrichtungen auf- und abgebaut werden. Eine einfache und kostengünstige Lösung für eine bewegliche Wandkonstruktion und somit für mehrere Möglichkeiten der Luftführung ist zum Beispiel die Vertikaljalousie mit drehbaren senkrechten Lamellen-Brettern. Vor allem bei der Errichtung eines neuen Melkstandes ist die Nutzung bestehender Gebäudeteile sinnvoll. Bei einfachen Lösungen kann auch hier die vorhandene Rohrmelkanlage umgerüstet und mit einfacher Melktechnik ergänzt werden.

Details sehr entscheidend

Weiters können viele einfache und kostengünstige Details eine wirkungsvolle und arbeitserleichternde Wirkung haben: Dazu zählen zum Beispiel die sinnvolle Anordnung von

Türen, Treibgängen, Verschlüssen etc., die durchdachte Platzierung der Tränke, einer Raufe, einer Bürste oder der Abwurföffnungen für Heu oder Mist.

Die Landtechnische Schrift Nr. 232 enthält auf 68 Seiten mehr als 250 Abbildungen und Tabellen sowie 24 Planungsbeispiele aus Österreich mit Fotos, Lageplan, Grund- und Aufriss sowie Einschätzungen von Betriebsführung und Bauberatung. Die Broschüre kann zum Preis von 7 Euro im ÖKL (Tel.-Nr. 01/5051891, E-Mail office@oekl.at oder im Webshop unter [www.oekl.at/webshop/](http://www.oekl.at/webshop/)) bestellt werden.

## Worauf bei der Umstellung achten?

Ein Laufstall bringt viele Vorteile im Bereich der Tiergerechtigkeit und der Arbeitswirtschaft. Man muss sich aber auch bewusst sein, dass sich neue Herausforderungen für die Betreuungsperson ergeben. Aus dem Anbindestall bekannte Routinearbeiten müssen neu organisiert werden.

### Mensch-Tier-Beziehung

Der tägliche zwangsläufige Mensch-Tier-Kontakt im Anbindestall (händische Futtervorlage, An-/Abbinden, Melkarbeit am Anbindestand, Striegeln etc.) entfällt im Laufstall. Dort reduziert sich der Mensch-Tier-Kontakt auf Umtrieb, Melken und Behandeln. Daraus ergeben sich kürzere Zeiten im direkten Umgang mit den Tieren. Damit das Handling der Tiere weiterhin gut bewerkstelligt werden kann, muss ein entsprechender Mensch-Tier-Kontakt durch regelmäßiges Hineingehen in die Herde aufrechterhalten werden. Die Arbeit im Laufstall wird dadurch maßgeblich erleichtert, aber es bleibt zu bedenken: „Auch ein Laufstall führt sich nicht allein!“

### Neue Situation: Melken im Melkstand

Damit die Tiere den Melkstand gerne annehmen, müssen glänzende und rutschige Böden im Melkstand unbedingt vermieden werden. In Melkständen sollten niemals tierärztliche Behandlungen durchgeführt werden. Die Tiere würden dies immer mit negativen Erlebnissen in Verbindung bringen. In der Umstellungsphase sollen die Tiere mit viel Geduld an den Melkstand herangeführt werden; dies gilt auch für Jungtiere. Ein vorübergehender Einbruch in der Milchleistung kommt bei der Umstellung häufig vor.

### Gewöhnungszeit für die Kühe

Bei der Umstellung auf ein Laufstallsystem benötigen Kühe zwischen einigen Tagen und drei bis vier Wochen, um sich an die neuen Gegebenheiten zu gewöhnen. Die Tiere müssen sich auf die freie Bewegung im Laufstall, den Melkstand, die Liegeboxen, das Rangordnungsverhalten und auf neue Systeme wie z. B. stationäre Mistschieber einstellen. Ein ruhiger und geduldiger Umgang des Menschen mit den Rindern verkürzt die Umstellungsdauer beträchtlich.



**AGROTEC**  
PUMPEN-RÜHRTECHNIK  
+43 (0) 664 / 79 68 385  
[www.agrotec-schupfen.at](http://www.agrotec-schupfen.at)



Ei love you



KÜKEN JUNGHENNEN STALLTECHNIK

Achtzig Jahre Erfahrung machen uns neben großem Innovationswillen und viel Freude an der Sache zu Topexperten in allen Bereichen der klassischen und **BIO**-Geflügelzucht.

Lassen Sie sich von unserem kompetenten Verkaufsteam beraten.

Schropper GmbH • Austraße 35 • A-2640 Gloggnitz • T: +43 (0) 2663 83 05 • office@schropper.at • www.schropper.at





**ABO-  
AKTION\***  
jetzt  
bestellen

**Salzburger Bauer**

**Jetzt abonnieren**

und gratis inserieren\*

für nur **63 Euro/Jahr**

**Bezugsadresse des neuen Beziehers**

Ich will den Salzburger Bauer als ausgezeichnete Wochenzeitung beziehen:

Name  Hofname

PLZ/Gemeinde  Straße

**Adresse des Werbers**

Name  Hofname

PLZ/Gemeinde  Straße

Sonderangebots-Kupon einfach per Post schicken, faxen (0662/870571-321),  
an [presse@lk-salzburg.at](mailto:presse@lk-salzburg.at) mailen oder anrufen unter der Tel. 0662/870571-233.

\* Für einen neuen Abonnenten erhält der Werber (man kann sich auch selbst werben) ein Gratis-Inserat im „Salzburger Bauer“ im Wert von 20 Euro

